Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine

Herausgeber: Schweizer Heimatschutz

Band: 3 (1908)

Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dem ähnliches Neues im Sinne der allein menschenwürdigen Seelenkultur schaffen und gestalten können, muss dem Heimatschutz noch ein anderes Ziel vorschweben als der Schutz des guten Vorhandenen ist: er muss weiter streben und vor allem jene Seelenkultur vergangener Zeiten, die so stolze Früchte trug, wieder wecken, wo sie noch schlummert sie pflegen, wo sie entschwunden ist. In Haus, Schule, Kirche, Presse muss er an stets wacher Arbeit sein. Er muss am vorhandenen Alten, wie am guten Neuen die Seelenwerte, die darin liegen, zeigen und so dem heutigen Menschen die Augen öffnen und schärfen dafür, dass es in unserer Heimat auch noch einige gibt und geben soll, die nicht nach Geldeswerten gewertet werden können, aber deswegen doch nicht weniger Wert haben, nicht weniger Anspruch auf unsere Wertschätzung, auf unseren Schutz und unsere Pflege. Der Heimatschutz muss — kurz gesagt — eigentlich sich selbst unnötig machen dadurch, dass er eine solche ästhetische Kultur, eine Seelenkultur verbreitet, der all' das, was wir heute mühsam wieder erringen und erkämpfen müssen, selbstverständlich ist. Durch den Heimatschutz muss die ästhetische Kultur, die einst Gemeingut unseres Volkes war, wieder öffentliche Meinung werden, so dass nicht mehr bloss Schutzgesetze — die immer als Zwang empfunden werden - sondern die öffentliche Meinung eine wirkliche sinnige Heimatpflege einem jeden vorschreibt, Staat und Privaten, wer nur immer in den Charakter der Heimat in des Wortes weitestem Sinne verändernd einzugreifen hat. Ja, nicht einmal mehr vorzuschreiben braucht, weil dieser auf einem nun erworbenen oder angeborenen Gefühl heraus gar nicht mehr anders kann als eben Neues im Sinne unserer Heimat zu gestalten.

So sehe ich denn unter dem Einfluss des Bundes Heimatschutz und des Dürerbundes eine Zeit kommen, wo man nicht nur singt: Heimat, Heimat über alles, sondern wo man dieses Gefühl auch durch die Tat, und zwar nicht bloss auf dem Schlachtfeld, sondern in jeglicher Erhaltung und Gestaltung der Heimat bezeugt. Man wird niederreissen und zerstören nicht das alte Schöne, wie es zum Teil heute noch geschieht, sondern das Unschöne heute und gestern entstandene Neue, dem der Materialismus der Gewinnsucht zu Gevatter stand, das seit einigen Jahrzehnten die Heimat verschandelt, die Natur geschändet hat. Und mit der Freude am Gestalten wird die Fähigkeit Neues, den neuen Bedürfnissen

oder auch der Heimat Entsprechendes zu schaffen, wieder wachsen. Denn die Liebe zum Gestalten wird gross sein. Die Liebe aber wird und muss da sein. Es wird und muss für Schlosser und andere Handwerker nicht weniger als für unsere Architekten wieder heissen: Nichts ohne Liebe, bloss ums Geld, sondern alles mit Liebe, mit Liebe zur Heimat.

Und dafür, dass diese Liebe nie erlösche, sondern immer weitere Kreise unseres Volkes durchdringe zu Nutz und Heil unserer schönen Heimat und damit unseres Volkstums, wollen wir nach allen Kräften und Gaben, die uns verliehen sind, kämpfen. Möchte doch diese schöne Zeit der neuerschlossenen Freudenquellen und der strömenden Bronnen der Heimatliebe balde kommen! Mittel und Wege dazu wollen und werden wir finden! Es helfe nur ein jeder nach seinen Gaben und Kräften und an seinem Berufe mit!

(Schaffhauser Intelligenzblatt.) M.

Wir machen unsere verehrten Leser und Leserinnen auf den beiliegenden originellen Prospekt des "MERKUR", Schweizer Chocoladen- und Colonialhaus in Bern aufmerksam, der in Form einer Schweizerkarte einen interessanten Ueberblick über dessen zahlreiche Filialen bietet. Dieses grösste schweizerische Geschäft der Lebensmittelbrauche hat in mehr als 80 eigenen Verkaufsläden einen direkten Verkehr mit dem konsumierenden Publikum eingerichtet. Für die schweizerische Hausfrau, die Wert darauf legt, so gut und so billig wie möglich einzukaufen, ist der Umfang der Geschäfte des "MERKUR" und der direkte Verkehr von bedeutendem Vorteil. Sie erhält z. B. den Kaffee aus erster Hand, da der "MERKUR" ihn in grössten Mengen direkt vom Seehafen importiert, mit grösster Sachkenntnis und den vollkommensten Einrichtungen behandelt und immer frisch geröstet in den Verkaufsläden vorrätig hält. Auch die übrigen Waren, Thee, Chocoladen, Cacao, Biscuits usw. sind immer frisch, was sich aus dem grossen Umsatz von selbst







Gas&Zeit gespart

wird mit meinen patentierten Gaskochherden. Wasserschiff ohne extra Flamme. Küchenerwärmung. Keine Abgase in der Küche mehr.

Kataloge und Auskunft gratis und franko durch

Fr. Eisinger, Basel Kochherd-Fabrik Gegründet 1840.



Heimatschutz

Bestes

Insertionsorgan!





Hotel Gurten-Kulm (861 m) bei Bern

Neues, schlossähnliches, im Bernerstil solid gebautes, ruhiges, abseits des Passantenverkehrs gelegenes Hotel, mit allem Komfort ausgestattet. - Post. - Telephon.

Schweizer. Lebensver = [icherungs= und Renten= anstalt in 3ürich



elteste schweizerische Lebensversicherungsanstalt mit dem größten schweizerischen Dersiche= rungsbestand. Gegenseitigkeitsanstalt. Ihre Rechnungsüberschüsse fallen ungeschmälert den Dersicherten zu. - Die Zuteilung der Ueber=

schüsse erfolgt nach Wahl der Versicherten nach einem der drei vorhandenen vorteilhaften Syfteme. Alle Rech= nungsüberschüffe fallen in den Ueberschuftfonds und werden aus diesem in pollem Umfange an die Der= sidjerten auf Redjnung ihrer Prämien ausbezahlt. Der Ueberschuftfonds beträgt zur Zeit Fr. 13,079,000. -.

Die Dersicherten sind in keinem Fall zu Nachschüssen - Lebenspersicherung perbunden mit verpflichtet. Invaliditätsversicherung.

Enbe 1906

Bejtano an Kapitalverjiajerungen .													rr.	205,030,000	
Beftand an	versiche	rten	Ja	hr	esr	ent	en	•					,,	2,288,000	
desamte Akt	iven .	٠	٠	•	•	٠			•	٠	•	٠	"	99,426,000	



Mein Werk; Sumatra-Havanna, 11 cm lang, bietet dem Raucher weitaus das Beste, was in dieser Preislage geboten werden kann. In eleganten Kisten von 50 Stück, per 100 Stück Fr. 14.— "Mein Werk" habe ich anlässlich meines 25jährigen Geschäftsjubiläums herstellen lassen und möchte ich auf diese Marke ganz besonders aufmerksam machen. Durch die Komposition feinster Tabake guter Jahrgänge ist eine aussergewöhnliche, mittelskräftige Qualitäts-Zigarre erzielt worden, welche in dieser Zusammensetzung selbstem verwöhntesten Geschmack Rechnung trägt. Versand franko gegen Nachnahme oder gegen vorherige Einzahlung auf mein Postcheck-Conto V 326. Basler Zigarren-Versand-Haus Hermann Kiefer, Basel.

Reklame=Drucksachen

wie Preislisten, illustrierte Kataloge, Broschüren, liefern als Spezialität in feiner Rusführung

Buch= und Kunstdruckerei Benteli A.=6., Bümpliz. 🦇

Mitte Oktober erscheint:

Einfache schweizerische Wohnhäuser

Sammlung der preisgekrönten und mit Ehrenmeldung ausgezeichneten Entwürfe für einfache Wohnhäuser, herausgegeben von der Schweizerischen Vereinigung für Beimatschutz. Redaktion Dr. C. B. Baer, B. S. A.

Mit ca. 290 Illustrationen und Grundriffen nebst sechs Farbentafeln. Dreis Sr. 4.80.

Diese Sammlung gibt von den 152 eingelangten Entwürfen des von der Schweizerischen Vereinigung für Beimatschutz veranstalteten, so erfolgreichen Wettbewerbes zur Erlangung von Projekten für einfache Wohnhäuser die besten im Bilde mit erläuterndem Text und Rostenberechnung wieder. Damit ist nicht nur den Architekten und Baumeistern, sondern allen, die sich für den Bau gut schweizerischer Wohnhäuser interessieren, ein Werk geboten, das in seiner Art einzig dasteht.

Dadurch, daß die Schweizerische Vereinigung für Beimatschutz die bedeutenden Rosten für den Wettbewerb trägt, war es möglich, den Preis trotz der so überaus zahlreichen Illustrationen dennoch nur auf Sr. 4.80 zu setzen. Wer sich ein Exemplar sichern will, tut bei der großen Nachfrage gut, schon jetzt ein solches bei einer Buchhandlung zu bestellen oder auch direkt auf beiliegender Karte beim

Deimatschutz-Verlag

Buch und Kunstdruckerei Benteli A.G. Bümpliz.

Verlangen Sie Muster der zuletzt erschienenen Neuheiten in Seidenstoffen für Strassenund Gesellschafts-Toiletten, Blusen etc.

Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Grieder & Cie, Zürich.

